



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXVIII. Markgraf Johann belehnt Gerke und Claus Susemin zu  
Tangermünde mit einem freien Hofe zu Lintdorf, am 8. Dezember 1431.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

men vnd allermeniglich, die dießen brieff sehn oder horen lesen, wann wir angesehen vnd erkant haben solich maniguelig getrewe dinste, die vns vnd vnser herrschafft der Erlam vnser lieber getrewer Gereke sulzemyne oft vnd dicke getan hat vnd noch surder wol thun sol vnd mag. Hirvmb von befundern gnaden vnd auch auff das gots dinst gemert vnd des gnanten Gerekens, seiner hawzfrauen vnd irer beider freunde selen ein gedechtnisz alle iar ierlichen gein dem almechtigen gote getan werde; so haben wir dem pfarrer czu linttorff vnd allen seinen nachkommen alle iar ierlichen dofelbst czu lintorff uber ein kosten erbe, dar nu Gerekyden auff wonet, eilff scheffel rogggen, czwey hunre, vnd dofelbst uber den hoff vnd huben, do nu claus tzewfel auff wonet, newn scheffel rogggen vnd ein hun czu ewigen czyten, alle iar ierlichen Inczunemen vnd auff czu heben ueueigent. Vnd ueueigen dem gnanten pfarrer vnd allen seinen nachkommen das alles auch czu ewigen czyten, in crafft dieses briefs, vnd darumb vnd dafur schal man czwu memorien alle iar ierlichen dofelbst czu lintorff haben, also, das der pfarrer von Rintdorff mit seinem kulter, der pfarrer von boben mit seinem custer vnd der pfarrer von Garchow mit seinem custer alle iar ierlichen auff die Mittwochten czu nacht in der Quatertempern czu pfingsten gein lintorff kommen vnd do vigilge singen sullen, so sol In der pfarrer von lintorff collacion schencken Tangermundisch bier, vnd auff den donrstag morgen sullen sie mit Iren custeren widerkommen, singen vir messen vnd bitten fur Gereke sulzemynn, Alheiten, sein hawzfrau, fur Irer beider eltern, Swestern, Brudern vnd kinder sele. Wenn denn die messen auf sein, So sol der pfarrer von lintorff den gnanten dreien pristern mit Iren custern essen vnd trincken geben tangermundisch bier, vnd geben iczlichem prister einen schilling, vnd iczlichem custer sechs pfenning, die handt mit iren custern wider komet an der mittwochen vnd donrstag in der Quatertemperen in der uasten, So sol der pfarrer von lintorff In aber collation essen, trincken vnd pfenninge geben czu ewigen czyten, als obgeschriben steet, vnd darauff uerzeihen wir vns aller lehn vnd eigentum, sonil wir denn an den obgeschriben gutern gehabt haben, fur vns, vnser erben vnd nachkommen czu ewigen czyten. Des czu urkunde vnd warem bekenntniß haben wir vnser Ingefzigel fur vns, vnser erben vnd nachkommen marggrauen an dießzen brieff hengen lassen, der Geben ist czu Tangermunde, am nehten freitag nach dem Sontag, als man in der heiligen kirchen singet Quasimodogeniti, Anno domini M<sup>o</sup>. III<sup>o</sup>. XXXI<sup>o</sup>.

R. Pawel Murring.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XVI, 88.

LXVIII. Markgraf Johann belehnt Gerke und Claus Susemin zu Tangermünde mit einem freien Hofe zu Lintdorf, am 8. Dezember 1431.

Wir Johannis etc., Bekennen mit diesem brief, das wir von befunder vnd fleysiger bethe, Auch von gnaden wegen Gerecken vnd heinrich Suffminder, vnsern Burgern czu Tangermunde vnd lieben getrewen, mit sambt geliben haben vnd auch leichen, In krafft des briefs, einem freyen hof In dem dorff czu Lintdorff bey der kirchen gelegen, do heinrich heluweck die ozezt auf wonet, mit allen czwgehören, doch das wir vns, vnser erben vnd nachkommen Su-

lich dinste, die sy vns czw der Burggwere czw tangermunde thun fullen, Alls oft In von den vnfern dafelbsten geboten vnd uerkundt wirdet, on alles uerziehen vnd In sulicher weyfe, das vns, vnfern erben vnd nachkomen die obgenanten czwene vnd Ire recht menlich leibs vnd lihns erben davon dienen vnd thun fullen, vnd auch das von vns, vnfern erben vnd nachkomen cze lehen haben, nemen vnd enpfachen fullen, alls oft des not geschicht, Alls lehns recht vnd gewonheit ist, on all geuerde; doch vns an vnfern rechten vnd sunst einem iglichen onshedlich an seinen rechten vnd haben Des czw vrkunde vnser Infigel an den brief heysen henngen, der geben ist czw Tangermunde, an Sonnabunde nach Sande Nicklos tage, Anno domini etc. Tricesimo primo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 93.

LXIX. Markgraf Johann verleiht dem Gerken Susemine das Angefälle an dem Leibgedinge seiner Mutter, am 2. Oktober 1432.

Wir Johanss, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg etc., Bekennen offentlichen mit dießem brieft für allermeniglich, wann wir angefehn, erkant vnd betrachtet haben solich manigeltige getrewe dinste, die vnser lieber getrewer Gereke fute mynne vns vnd vnser herrschafft oft vnd dicke getan hat vnd nu furder noch wol tun sol vnd mag; hirumb vnd von besundern gnaden haben wir Im diese hienach geschriben ierlichen czinze vnd rente, mit namen In dem dorff lutken Swartelose über Jacoff kucztes houe vnd hufen einen wispel habern, über Otte birckholczes houe vnd hufen XVIII scheffel habern, über Ebel cloden houe vnd hufen XVIII scheffel habern vnd über claws arndes houe vnd hufen IX scheffel habern mit allen gerechtigkeiten, als die itezund frau Alheit, des gnanten Gereken fute mynnen muter, czu leipgedinge Innen hat, czu einem rechten angeuelle gelihen, vnd leihen Im die obgeschriben ierlichen czinze vnd rente czu einem rechten angeuelle, in crafft diez briefts etc. — vnd Geben Im des czu einem Inwylzer vnsern hoferichter, voigt vnd lieben getrewen Cune von kokden. Czu vrkunde mit vnserm anhangenden Infigel uersigelt vnd Geben czu tangermunde, am donrtag nach fant michels tag, Anno domini etc. XXXII<sup>o</sup>.

R. Dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, f. 97.

LXX. Markgraf Johann verschreibt dem Cuno von Kockede, Vogte zu Tangermunde, das Angefälle an dem Leibgedinge einer Wittwe, am 5. Juli 1433.

Wir Johanss, von gots gnaden marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen offentlich mit dießem brief vor allermeniglich, das wir angefehen vnd